

3. Mannschaft hat leichtes Spiel mit stark ersatzgeschwächter 4. Mannschaft

Geschrieben von: Rainer Lepak

Montag, den 12. Januar 2015 um 10:39 Uhr

Im internen Duell zwischen dritter und vierter Mannschaft der SG Eisdorf, im ersten Rückrundenspiel

in der Kreisliga, hatte die dritte Mannschaft leichtes Spiel gegen ein stark ersatzgeschwächtes Team der vierten Mannschaft, in der nicht ein angestammter Akteur zur Verfügung stand, sondern alle sechs Spieler aus dem Bereich der fünften Mannschaft aufgerückt waren.

In der "Vierten" kamen an diesem Tag zum Einsatz: Klaus Dietrich, Annegret Unger, Günther Och, Rudolf Schmidt, Wilfried Siering und Andreas Strahl.

Die einzigen zwei verfügbaren Spieler der vierten Mannschaft, Holger Wohlrab und Ralf Germo, wurden zudem noch im gegnerischen Team der dritten Mannschaft eingesetzt, da dort auch Ausfälle zu kompensieren waren.

Dennis Zapp und Steffen Pietzsch landeten dann auch bereits im ersten Doppel einen ungefährdeten 3:0 Sieg gegen Klaus Dietrich und Annegret Unger.

Aber weit gefehlt, wer jetzt annahm, dass dies so weitergehen würde.

Sowohl Günther Och und Wilfried Siering gegen Andreas Iwen und Andre Eickner, als auch Rudolf Schmidt mit seinem Partner Andreas Strahl gegen Holger Wohlrab und Ralf Germo konnten mit jeweils 3:1-Siegen für die vierte Mannschaft punkten, die nun sogar mit einer 2:1-Führung aus den Doppelpaarungen hervor ging.

An diesen Ergebnissen sieht man das gesteigerte Selbstbewusstsein aller Akteure der SG Eisdorf, die regelrecht beflügelt von der positiven Entwicklung in der Abteilung, auch in diesem Vergleich sichtbar wurden. Besondere Hochachtung ist angebracht bei der Würdigung der Einsatzbereitschaft der Akteure: Och, Siering, Schmidt und Strahl. Sie konnten zeigen, wenn sie gebraucht werden, dann sind sie da, auch im wesentlich höheren Alter als ihre Gegner oder gerade deswegen.

3. Mannschaft hat leichtes Spiel mit stark ersatzgeschwächter 4. Mannschaft

Geschrieben von: Rainer Lepak

Montag, den 12. Januar 2015 um 10:39 Uhr

Schade, dass dieser famose Beginn keine Fortsetzung fand, denn die Akteure der dritten Mannschaft waren natürlich nun gewarnt und konnten alle 12 Einzelpaarungen sehr sicher für sich entscheiden, dennoch gelang es, Rudolf Schmidt, Günther Och und Wilfried Siering mit dem Gewinn des 1. Satzes in jeweils einer Paarung schmerzliche Nadelstiche zu setzen.

Fazit nach dieser trotzdem ungewöhnlichen Paarung, die 3. Mannschaft bleibt ungeschlagener Tabellenführer in der Kreisliga und die 4. Mannschaft besitzt weiter die rote Laterne, die sie wohl auch noch weiter verteidigen dürfte, geht es doch im nächsten Spiel zum zweiten der Tabelle, der SG Krosigk. Wie schwer dieser Weg ist kann auch die dritte Mannschaft bestätigen, die dort ihren einzigen Verlustpunkt in dieser Saison hinnehmen musste.